

Anfrage

öffentlich

Datum

26.04.2005

Nummer

F0124/05

Absender

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

12.05.2005

Kurztitel

Stand Gesunde-Städte-Netzwerk

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Am 14. November 2002 hatte der Stadtrat mit der DS 0256/02 die Mitgliedschaft im Gesunde Städte-Netzwerk beschlossen. Inhaltlich sollten Gesunde-Städte-Projekte im Rahmen des Netzwerkes eine spezifische Rolle innerhalb der Stadtverwaltung spielen, Innovation und Veränderung in der lokalen Gesundheitspolitik fördern und neue Ansätze öffentlicher Gesundheit vertreten. Strukturell sollte die Planungsphilosophie des Gesunde-Städte-Netzwerkes auf ohnehin bereits existierende und zu aktualisierende Planungen und Aufgaben angewendet werden, um damit die kostenmäßigen Auswirkungen zu minimieren. Bisher sind zwei Mitarbeiterinnen im Gesunde-Städte-Büro beschäftigt, allerdings enden die Beschäftigungsverhältnisse für beide im Sommer 2005. Es wird gegenwärtig versucht, die beiden Mitarbeiterinnen des Büros über die sozialpädagogische Betreuung von zwei Qualifizierungsprojekten der AQB und des Europäischen Bildungswerkes abzusichern. Weiterhin ist die Koordinatorenstelle bei der Stadt im Dezernat V neu zu besetzen.

Nach nunmehr mehr als 2 Jahren Erfahrung mit der Umsetzung der inhaltlichen und strukturellen Vorgaben, fragen wir folgendes an:

1. Wie ist der derzeitige Stand der personellen Förderung und damit auch inhaltlichen Kontinuität der Arbeit im Gesunde-Städte-Netzwerk ? Wie ist in diesem Zusammenhang der Stand der Struktur- bildung und Förderung der Finanzierung ?
2. Wie ist innerhalb der Verwaltung der derzeitige Stand der personellen Anbindung der Projektarbeit in Form der Neubesetzung der Koordinatorenstelle im Dezernat V ?
3. Gibt es Bestrebungen seitens der Stadt, die Aktivitäten des Gesunde-Städte-Netzwerkes im Rahmen des jetzt vom Bundestag beschlossenen Präventionsgesetzes einzubinden ?
4. Inwiefern erfolgt die Einbindung und Unterstützung (auch finanziell) des neuen Städte-Projektes „Magdeburg bewegt – beweg Dich mit !“, welches insbesondere in den Kindereinrichtungen der Stadt für eine gesündere Lebensweise sorgen will ?
5. Wie wird das in den bundesweiten Netzwerk geltende Prinzip der Halbparität für die Sprecher- und die Entscheidungsfunktionen (Verwaltung/Organisationen) nicht nur informell, sondern vorallem förmlich geregelt ?

Wir bitten um eine kurze mündliche Antwort in der Stadtratssitzung am 12. Mai 2005.

Thorsten Giefers
Stadtrat